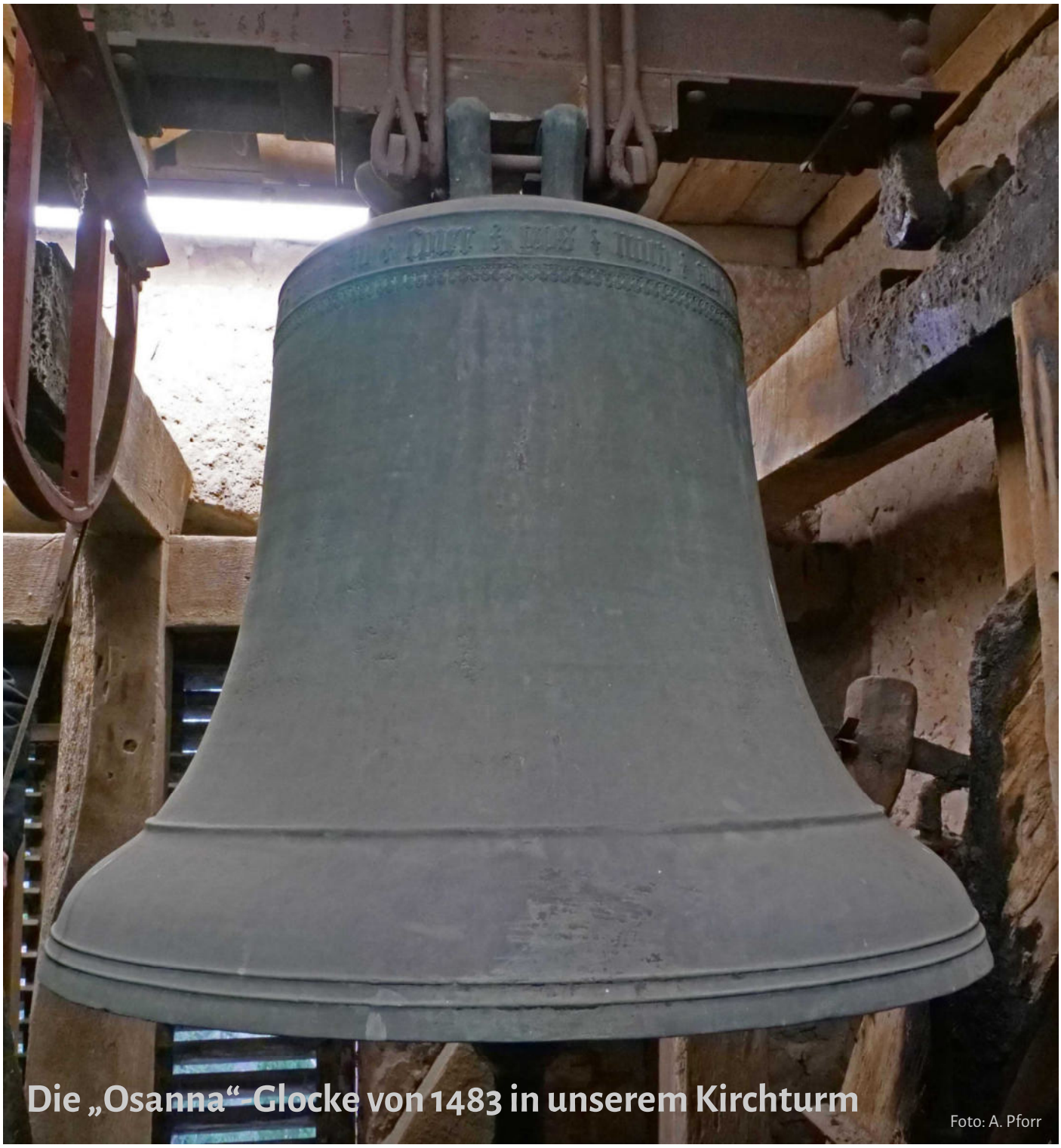
Gemeindebrief

für Jugenheim und Balkhausen

1/2023 Februar/März 2023



Die „Osanna“-Glocke von 1483 in unserem Kirchturm

Foto: A. Pforr

INHALT

An(ge)dacht ..... Seite 3
Glockenläuten zur Geburt ..... Seite 4
Baumfällungen ..... Seite 4
Klimafasten ..... Seite 5
Weltgebetstag ..... Seite 6
Kultur am Freitagabend ..... Seite 7
Kinderseite ..... Seite 8
Jahresprogramm der Dekanatsjugend ..... Seite 9
Ausbildungskurs für Besuchsdienst ..... Seite 10
Besuchskreis ..... Seite 11
Impressum ..... Seite 11
Gedenktage: Kopernikus ..... Seite 12
Oekumenisches Seminar ..... Seite 13
Passionsandachten ..... Seite 13
Freud und Leid ..... Seite 14
Gemeindeversammlung ..... Seite 14
Tauftermine 2023 ..... Seite 15
Gottesdienste ..... Seiten 15 -16
Mini-Gottesdienste ..... Seite 16

KONTAKTE

Gemeindebüro Jugenheim
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Gemeindesekretärin
Marianne Wilhelm

Tel.: 06257-3326
Fax: 06257-64174
Mail: kirchengemeinde.jugenheim-bergstrasse@ekhn.de
Homepage: www.ev-gemeindenetz-nb.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Di, Mi, Fr: 10.00 - 12.00 Uhr;
Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Pfarrpersonen:
Miriam Fleischhacker
Mail: miriam.fleischhacker@ekhn.de
Tel.: 06257-3326

Christoph Kahlert
Mail: christoph.kahlert@ekhn.de
Tel.: 0176-69605638
(in Elternzeit bis Ende Juni 2023)

Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Gemeindehaus
Lindenstraße 6

Hausmeister
Andreas Hechler
Lindenstraße 6
Tel.: 06257-9193444

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Ulrike Sommer
Lindenstraße 8
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-7614
Mail: Kita.Jugenheim-Bergstrasse@ekhn.de

Kirchenmusik
Clemens Fricke (Kirchenchor)
Tel.: 06257-6468175
Mail: clemens.fricke@bfmuk.de

Marie-Charlotte v. Lehsten (Organistin und Kinderchor)
Mail: mclehsten@gmail.com

Wolfgang Seidemann (Bläserchor Balkhausen)
Mail: riedstadtmusik@web.de
Tel.: 06158-73187

Hermann Waßmuth (Organist)
Tel.: 06257-62029
Mail: Hermann.Wassmuth@t-online.de

Spendenkonto (auch Stiftung):
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE36508501500024001857
BIC: HELADEF1DAS

Konto Förderkreis Bergkirche:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE67508501500024007022
BIC: HELADEF1DAS

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
(gebührenfrei)

Hospiz Bergstraße
Kalkgasse 13, 64625 Bensheim
Tel.: 06251-17528-0
Mail: post@hospiz-bergstrasse.de
Homepage: www.hospiz-bergstrasse.de

Hospizverein Pfungstadt und Nördliche Bergstraße e.V.
Mühlstr. 84, 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157 - 911100
Mail: hospiz.pfungstadt@t-online.de
Homepage: www.hospizverein-pfungstadt.de

Bei Gott ist nichts unmöglich - aber manchmal dauert es ...

Gedanken zum Monatsspruch für den Februar

Geteilte Freude ist ... ja, genau ... doppelte Freude. Gott will sich und uns eine Freude machen: Er sucht und findet Menschen, die sich gerne etwas von ihm sagen lassen, einfach, weil es allen dabei gut geht.

Na ja, manchmal dauert es. Abraham und Sara hatten das Versprechen von Gott schon mehrfach gehört: Ihr bekommt einen Sohn, Enkel, Urenkel ... und schließlich wird ein Volk daraus.

Weil es bei Sara aber nicht klappen wollte, probierten sie es mit einer Leihmutter, Hagar. Motto: Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott. Gott hat der Leihmutter tatsächlich geholfen. Sie wird die Urmutter eines großen Volkes, der Araber. Und Sara und Abraham werden nach einigen Jahren doch glückliche Eltern (der Juden und Christen). Gott hilft beiden Müttern.

Welt-Geschichte im Kleinen:
Die Geschichte zum Spruch

Der HERR wandte sich Sara zu und machte sein Versprechen wahr, das er ihr gegeben hatte: Sie wurde schwanger und brachte einen Jungen zur Welt. Abraham wurde trotz seines hohen Alters noch einmal Vater, genau zu der Zeit, die Gott angegeben hatte. So kam es, dass Abraham und Sara endlich einen gemeinsamen Sohn hatten. Abraham gab ihm den Namen Isaak (»Gott schenkt mir ein Lachen«). Als Isaak acht Tage alt war, beschnitt Abraham ihn, so wie Gott es ihm aufgetragen hatte. Er war zur Zeit der Geburt 100 Jahre alt. Sara rief: »Gott lässt mich wieder lachen! Jeder, der das erfährt, wird mit mir lachen! Denn wer hätte gedacht, dass ich in meinem Alter noch Mutter werde? Abraham hat Jahrzehnte darauf warten müssen, aber jetzt habe ich ihm einen Sohn geboren!« Isaak wuchs heran, und als Sara aufhörte, ihn zu stillen, feierte Abraham ein großes Fest.

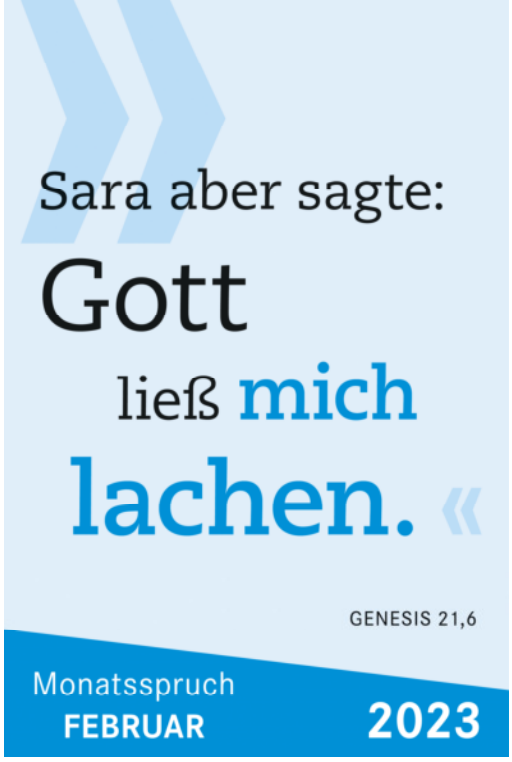
Übersetzung „Hoffnung für Alle“, Kapitel 21.

Gelassen bleiben – zuletzt lachen

Warum es manchmal dauert, bis Gott seine Verheißungen wahr macht? Vielleicht geschehen „unterwegs“, in der Zwischenzeit, sehr wohl Ereignisse, in denen Gott hilft? Manchmal brauchen wir länger, ihm zu vertrauen und ihn machen zu lassen. Manchmal macht er es anders, als ich es machen würde. Bei Gott ist immer mehr möglich als bei uns. Oft können wir darüber nur staunen und schmunzeln!

Reichlich zum Staunen, Schmunzeln, Lachen, gelassen Bleiben wünscht Ihnen für das neue Jahr

Ihre Pfarrerin Angelika Giesecke



Glockenläuten zur Geburt eines Kindes

Ella und Mina mit Bruder Tayo und den Eltern Sofia und Frederic hören auf die Glocken, die zu Tayos Geburt läuten.

Foto: M. Fleischhacker

Nur einen Schalter umlegen – Glocken zum Läuten bringen, braucht gar nicht viel Kraft. Das konnte Ella feststellen. Nur einen Schalter umlegen und schon wird es laut draußen vor der Kirche. Es wird nicht einfach so geläutet, sondern wegen Tayo, dem kleinen Bruder von Ella und ihrer Schwester Mina.

Der Kirchenvorstand hat Ende des letzten Jahres beschlossen, dass Neugeborene durch die Kirchenglocken begrüßt werden sollen. Schon lange ist es üblich, dass in unserer wie in vielen Gemeinden die Glocken läuten, wenn eine Person aus ihrer Mitte gestorben ist. Wirklich Erfahrene können am Geläut sogar hören, ob es einem Mann oder einer Frau (oder sogar einem Kind) gilt.

Mit dem Läuten wird die Gemeinde aufgerufen, die Familie ins Gebet aufzunehmen. Das soll jetzt sowohl am Ende als auch am Anfang des Lebens durch die ganze Gemeinde geschehen.

Erwarten Sie ein Kind in Ihrer Familie und wollen auch gerne die Kirchenglocken zu diesem besonderen Ereignis läuten (lassen)? Melden Sie sich gerne bei Marianne Wilhelm im Gemeindebüro (06257-3326) oder direkt bei Pfarrerin Miriam Fleischhacker. Wir freuen uns, wenn Sie auch anderen Familien von dieser Möglichkeit erzählen.

Pfrn. M. Fleischhacker

Baumfällungen im Park und im Pfarrhausgarten

Drei Fichten und eine Kastanie mussten im Dezember gefällt werden. Vielleicht haben Sie die Lücken schon wahrgenommen. Im Park des Gemeindehauses waren drei Fichten neben der kleinen Brücke am Bach schon länger abgestorben.

Im Garten des Pfarrhauses stand eine Kastanie. Schon vor einigen Jahrzehnten war ein Pilz in den Baum eingedrungen, der den Baum langsam zersetzte. 2022 hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass der Baum aus Sicherheitsgründen gefällt werden soll. Zuvor hatten mehrere Baumpflegeunternehmen den Baum betrachtet. Alle kamen zum gleichen Schluss: Der Baum konnte nicht mehr vom Pilz befreit werden. Ein einseitiges Abschneiden der am stärksten betroffenen Äste hätte die Gesamtstatik des Baumes so stark gestört, dass der Baum in die andere Richtung hätte umfallen können. Nach der Fällung wurde deutlich, dass einige Abschnitte schon so stark zersetzt waren, dass nur noch die Borke geblieben war.

Nun blicken wir auf ein großes Loch im Garten. Wir finden es schade, dass der Baum nicht erhalten bleiben konnte. Andererseits haben die Reste des Baums aber bestätigt, dass diese Entscheidung richtig war.

Der Kirchenvorstand plant, alle Bäume zu ersetzen. Möglichkeiten dazu werden gerade beraten.

Pfrn. M. Fleischhacker

FASTENZEIT

Zeit für positive Veränderungen in der Fastenzeit

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ*innen nutzen die Fastenzeit z.B., um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen oder Solidarität mit der Mitschöpfung auszudrücken. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung auch außerhalb der Fastenzeit.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel wird durch die Erhitzung der Erdatmosphäre immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und Verhalten. Die Situation verschärft sich durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden, sei es in Deutschland oder anderswo auf diesem einen Planeten.

Sieben Fastenwochen

Auch im Jahr 2023, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023), ruft die ökumenische Initiative Klimafasten wieder dazu auf, sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen und Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen und alles Lebendige zu übernehmen. Ganz nach dem Motto „so viel du brauchst…“

Ideen zum Nachmachen

Die Aktion Klimafasten bietet einen bunten Strauß an Themen und Ideen zum Nachmachen an.
Wir nehmen uns Zeit….

- für die Frage, wie erneuerbare Energien und Energieeinsparung unsere Energieversorgung erleichtern
- für einen anderen Blick auf die Dinge, die wir (ver-) brauchen
- für die genauere Betrachtung unseres Flächenverbrauchs
- um mal anders mobil zu sein
- für eine nachhaltige und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- um Glück zu finden.

Medien zur Begleitung der Kampagne

Eine **Klimafastenbroschüre** begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2023 erhältlich oder kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen werden.

Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten **Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen** statt.

Sie haben Interesse, eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion in Ihrer Gemeinde durchzuführen? Melden Sie sich gerne bei der Fach-/Profilstelle des Dekanats! Auch im Dekanat finden möglicherweise Veranstaltungen zu Klimafasten statt, bitte informieren Sie sich auf der entsprechenden Homepage.

Feedback erwünscht!

Klimafasten 2023 ist eine ökumenische Initiative von 24 Partnerorganisationen aus evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie Misereor und Brot für die Welt. In der EKHN ist das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung Ansprechpartner, Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, klimafasten@zgv.info für Anregungen und Erfahrungsberichte über eigene Veranstaltungen.

Mehr Informationen zum Klimafasten gibt es unter www.klimafasten.de

Herzlich willkommen und „Ping an“,

so wünschen sich die Menschen in Taiwan: Friede sei mit euch! Friede mit Gott und Friede untereinander! – Und für diesen Frieden beten wir am diesjährigen Weltgebetstag, für den die Frauen aus Taiwan die Liturgie erstellt haben.

Der Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln. Rund 23 Mio. Menschen leben dort. Die riesige Volksrepublik China mit einer Bevölkerung von 1,4 Milliarden beansprucht die Inseln als eine ihrer Provinzen. 1971 erklärten die Vereinten Nationen die Volksrepublik China zur einzig legitimen Vertretung Chinas. Deshalb haben heute die meisten Staaten keine diplomatischen Beziehungen zu Taiwan – auch nicht die USA und Deutschland – aus Angst um die wirtschaftlichen Handelsbeziehungen mit der Volksrepublik China. Gleichzeitig werden die Vereinigten Staaten nicht müde, Taiwan ihre Unterstützung zuzusichern.

Die Taiwanerinnen leben in einer multiethnischen Gesellschaft mit vielen Sprachen, Völkern und Religionen. In Asien gilt Taiwan als vorbildliche Demokratie. Seit 2014 gibt es intensive Bemühungen vor allem der jüngeren Generation, die Zivilgesellschaft über digitale Vernetzung an den Entscheidungen der Demokratie zu beteiligen. Eine der Vorreiterinnen der verschiedenen Demokratiebewegungen ist die Frauenbewegung.

Die Frauen der Ökumene Jugenheim laden herzlich ein zum Gebet für und zur Information über diesen Inselstaat.

Freitag, den 3. März 2023 um 17.00 Uhr
in der Freien evangelischen Gemeinde
Am Bahnhof 1, Jugenheim

G. Kugelstadt

Arbeitsgruppe
EINE WELT

Eine-Welt-Verkauf in der Remise

Bei unserem Eine-Welt-Verkauf in der Remise beim Gemeindehaus können Sie nicht nur Kaffee, Tee und Honig kaufen, sondern ein ganzes Sortiment an kunstgewerblichen Artikeln. Es handelt sich ausschließlich um fair gehandelte Produkte.

Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.30 Uhr und 14.30 Uhr - 17.00 Uhr. Schauen Sie doch mal rein!

Im Elektrohaus Herdel ist Kaffee, Tee usw. zu den Geschäftszeiten erhältlich.

KULTUR

am Freitagabend

3. Februar 2023 — **„Mach Kain Stress“**
Babenhäuser Pfarrerkabarett
Sonderveranstaltung in der Bergkirche mit Eintritt. VVK im Gemeindebüro

3. März 2023 — **Flute ‘n‘ Bass**
Stephanie Wagner - Flöten, Norbert Dömling - Bass

jeweils um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Lindenstr. 6, Jugenheim
Eintritt frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Veranstaltungsreihe wird gebeten.

Flöte und Bass - ein ungewöhnliches Duo

Ein Duo mit Querflöte und Kontrabass gibt es im Jazz sehr selten zu hören! Die reizvolle Kombination von hohem und tiefem Instrument bietet eine ungeahnte Transparenz und Leichtigkeit und lässt Raum für besondere Sounds und Rhythmus-Experimente.

Im Repertoire des Duos Flute 'n' Bass befinden sich handfester Groove, filigrane Klangfarben, Freies, Geordnetes und Unerwartetes. Mit viel Kreativität bahnen sich Stephanie Wagner (Flöte) und Norbert Dömling (Kontrabass) zielsicher ihren Weg durch ihre Eigenkompositionen, immer mit frischer Spielfreude und dem Wunsch, Neues zu entdecken und auszuprobieren. Ein Duo mit Seltenheitswert und Experimentierfreude!

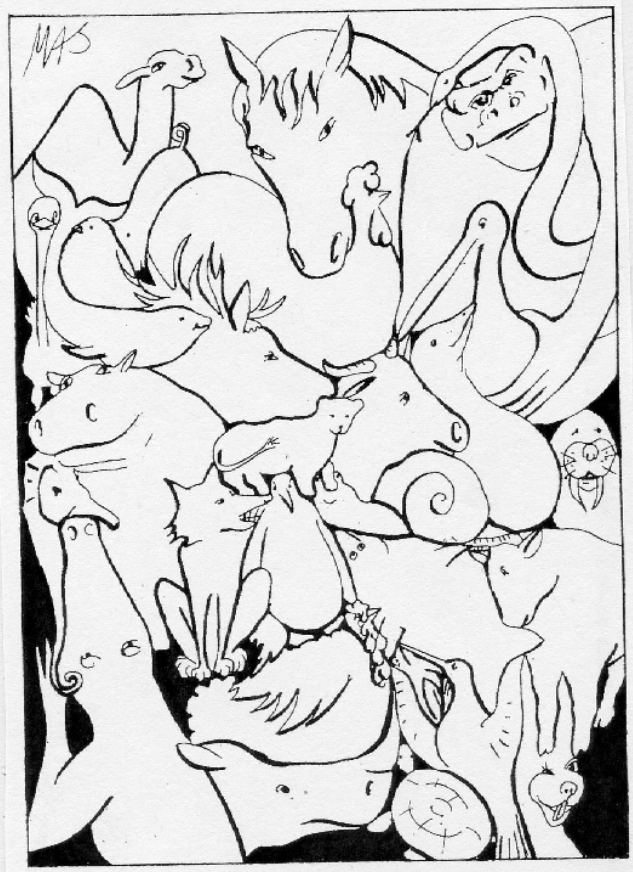
M. Hölzle-Wiesen

Stephanie Wagner
Querflöte, Komposition,
Workshop-Dozentin, Autorin

Norbert Dömling
Kontrobass, E-Bass
Komposition

KINDERSEITE

Suchbild für Kinder



Wieviel Tiere siehst Du hier? Kennst Du auch deren Namen?

Lösung: Es sind 29 Tiere (Kamel, Pferd, Gorilla, Schlange, Strauß, Delfin, Springbock, Schwein, Hahn, Nilpferd, Hirsch, Bär, Kuh, Gans, Pelikan, Seepferdchen, Fuchs, Pinguin, Schnecke, Walross, Krokodil, Truthahn, Rochen, Stier, Nashorn, Schildkröte, Kohlhirt, Frosch, Hase).

Warum...

... gibt es kernlose Weintrauben?

Große Früchte möglichst ohne Kerne – davon träumt jeder Gourmet. Bei den Kernen handelt es sich um die Samen der Pflanzen, ohne die sie sich nicht vermehren können. Die Samenbildung lässt sich nur mit einem Trick umgehen: Im Obstbau werden die Trauben mit einem pflanzeneigenen Hormon behandelt, das die Samenproduktion hemmt und sogar die einzelnen Trauben vergrößert. Nur so ist der kernlose Genuss möglich.

KINDER-SEITE!

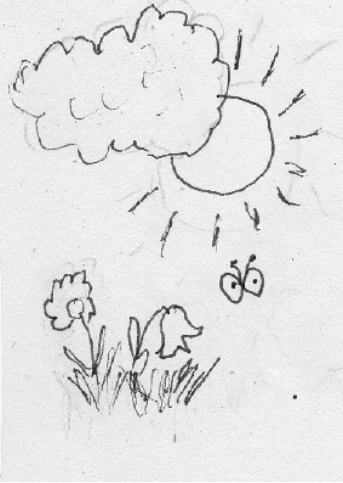
Geheimbotschaft von Jörg Seiter

Professor Naseweis hat bei seinen archäologischen Forschungen ein scheinbar altes Manuskript gefunden. Aber etwas scheint damit nicht zu stimmen – und als er das Alter der Tinte untersucht, bestätigt sich sein Verdacht: Dieser Fund stammt aus den heutigen Tagen, sicherlich von einem seiner Schüler oder Assistenten. Damit weiß Professor Naseweis aber immer noch nicht, was diese geheimnisvolle Botschaft sagen will – aber vielleicht finden Sie es ja heraus ...

N E B E L M U Z G E W N E D D N U K R I M T S U T U D

Lösung: Von hinten nach vorne gelesen ergibt sich Psalm 16,11 in der Luther-Übersetzung: Du tust mir kund den Weg zum Leben.

MINA & Freunde



Kinder- und Jugendprogramm 2023

Die Evangelische Jugend Bergstraße hat ein umfangreiches Kinder- und Jugendprogramm für 2023 zusammengestellt. Das Angebot reicht von einer Radtour an der Loire über den Besuch des Evangelischen Kirchentages in Nürnberg bis zu Abenteuertagen auf einer Schweizer Alpenhütte.

Foto: B. Ehret

In den Osterferien sind Sechs- bis Zwölfjährige zu den ökumenischen Kinderbibeltagen in Heppenheim eingeladen, bei denen unter anderem Bibelszenen als kleine Theaterstücke inszeniert werden. Vom 17. bis 22. April bietet die Evangelische Jugend gemeinsam mit den Dekanaten Darmstadt und Odenwald eine Schulung zum Erwerb der Jugendleitercard in Neustadt (Pfalz) an. „Endlich wieder Kirchentag live und vor Ort“, heißt es vom 7. bis 11. Juni. Mit einem Reisebus geht es zu dem Großereignis nach Nürnberg, wo wieder rund 100.000 Gäste erwartet werden. Bei einem dreitägigen Video-Projekt (7. bis 9. Juli) im Gerhart-Hauptmann-Haus in Grasellenbach-Scharbach können Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren gemeinsam einen Film drehen, schneiden und vertonen.

Eine Sommerfreizeit für junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren führt vom 22. bis 31. Juli nach Tschechien ins Isergebirge mit einem abschließenden Besuch der Hauptstadt Prag. Fast zeitgleich vom 23. bis 30. Juli bietet die Evangelische Jugend eine Fahrt nach Taizé an. Der kleine Ort in Frankreich gilt als Symbol der ökumenischen Bewegung mit Besuchern aus der ganzen Welt. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 15 Jahre. Vom 23. Juli bis zum 5. August können 13- bis 18-jährige an einer Radtour an der Loire teilnehmen. Damit sie sich vom Strampeln erholen können, gibt es im Anschluss Strandurlaub an der Bretagne-Küste.

„Über den Wolken“ heißt es bei der Kinderfreizeit (8 bis 13 Jahre) in 1200 Metern Höhe vom 26. August bis 2. September in Tschagguns im österreichischen Vorarlberg. Abenteuertage für 16- bis 24jährige vom 29. September bis zum 3. Oktober auf der Sennhütte Ottenschwand in der Schweiz runden das Freizeitangebot ab.

Im März organisiert die Evangelische Jugend die Ausstellung „Selbstbestimmt bunt“, bei der es um Vielfalt, Geschlecht, Liebe und Sexualität geht. Sie wird am 14. März im Heppenheimer Haus der Kirche eröffnet und kann bis zum 26. März besucht werden. In Rimbach ist am 4. März von 10 bis 13.30 Uhr unter dem Motto „Yoga und Flamme“ zudem ein Entspannungstag für junge Menschen ab 18 Jahre geplant.

„Insbesondere die Freizeiten sind nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre schnell ausgebucht. Wir empfehlen deshalb eine möglichst frühzeitige Anmeldung“, betont Dekanatsjugendreferentin Ulrike Schwahn. Nach ihren Angaben wird die Evangelische Jugend nach Lösungen suchen, sollte es für Eltern oder Erziehungsberechtigte schwierig sein, für die Freizeiten den kompletten Teilnehmerbetrag zu zahlen.

Das vollständige Programm mit den Terminen und Kosten steht im Internet. Dort können sich Interessierte auch online für die einzelnen Veranstaltungen anmelden:

https://ev-jugend-bergstrasse.com/

U. Schwahn

„Den Reichtum des Lebens entdecken…“

Ausbildungskurs Besuchsdienst

Menschen zu besuchen, die aus ihrem gewohnten Leben herausgerissen wurden, besondere Belastungen tragen müssen oder einsam sind, gehört von Anbeginn zu den Aufgaben christlicher Gemeinden.

Ein oder zwei Stunden an einem Nachmittag sind vielleicht nicht viel für Sie – für diese Menschen kann Ihre Zeit jedoch ein wertvolles Geschenk sein. Viele würden sich in ihrem Zuhause, im Pflegeheim oder Krankenhaus über Besuche freuen; vielen würde es gut tun, jemanden zu haben, der mit ihnen spricht und ihnen zuhört, auch Tränen aushält und neue Perspektiven eröffnet.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen eine solche ehrenamtliche Aufgabe im Auftrag der Kirchengemeinde Freude machen würde, laden wir Sie herzlich ein, an einem neuen Einführungskurs für dieses spannende und bereichernde Ehrenamt teilzunehmen. Der Kurs findet in der Zeit von **April bis Oktober 2023 etwa 14 tägig (mit Sommerpause)** im Haus der Kirche in Heppenheim statt. Fester Bestandteil des Kurses ist die eigene Besuchspraxis im Pflegeheim, im Krankenhaus oder bei jemandem zu Hause. Sie werden im Kurs eine Vertiefung Ihrer eigenen sozialen und kommunikativen Fähigkeiten erleben sowie durch das entgegengebrachte Vertrauen Ihrer Gesprächspartner und in der Gruppe beschenkt werden.

Im Kurs erwarten Sie folgende Themen:

- Grundlagen der seelsorgerlichen Gesprächsführung
- Einübung einer annehmenden Grundhaltung und Reflexion der eigenen Besuchspraxis
- Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte
- Umgang mit Fragen nach Krankheit, Alter, Sterben und Trauer

Sie selbst sollten mitbringen:

- die Fähigkeit zur Selbstreflexion
- körperliche und seelische Stabilität
- Bereitschaft, sich Fragen nach Krankheit, Alter, Sterben und Trauer zu stellen
- Verschwiegenheit
- den Wunsch, Verantwortung zu übernehmen und regelmäßig Zeit zu verschenken

Der Kurs setzt ein Bewerbungsverfahren voraus. Wir erheben einen Unkostenbeitrag von 50,00 €, den Sie sich von Ihrer Kirchengemeinde erstatten lassen können. Alle näheren Infos bekommen Sie direkt bei der Kursleitung oder an unserem unverbindlichen

Info-Abend am Donnerstag, 2. März 2023 um 17.30 Uhr

im Haus der Kirche, Ludwigstr. 13, Heppenheim

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Annelie Hesse

Seelsorgerin im St. Marienkrankenhaus und
Dietrich-Bonhoeffer-Haus Lampertheim und
im Heiliggeist-Hospital Bensheim
Systemische Therapeutin (hsi, IGST)

Pfarrerin Steffi Beckmann

Klinikseelsorgerin im Kreiskrankenhaus Heppenheim
und in der Spezialklinik Jugenheim
Supervisorin, Coach DGSv

Besuchskreis Jugenheim

Schon über 30 Jahre kommen Mitarbeiterinnen des Besuchskreises an die Türen und in die Wohnzimmer von Jubilaren, um ihnen zum Geburtstag zu gratulieren. In der Regel werden Menschen besucht, die 75 Jahre alt werden und die nächsten halbrunden und runden Geburtstage feiern. Alle ab dem 70. Geburtstag bekommen jährlich eine Karte von der Kirchengemeinde.

Wir freuen uns darüber, dass Menschen schon seit vielen Jahren diesen Dienst tun und sich die Zeit nehmen, die Glückwünsche der Kirchengemeinde zu überbringen. In den letzten Monaten mussten wir einige Menschen aus dem aktiven Besuchsdienst verabschieden.

Da die Aktiven weniger geworden sind, müssen wir den Turnus der Besuche verändern: Sie werden ab jetzt besucht, wenn Sie 80, 85 und 90 Jahre alt werden und ab dann jedes Jahr. Sollten Sie keinen Besuch wünschen, teilen Sie das gerne Marianne Wilhelm im Gemeindebüro mit.

Wir suchen weiterhin Frauen und Männer, die Teil des Teams werden wollen.

Der Besuchskreis trifft sich in der Regel alle zwei Monate im Gemeindehaus, um die anstehenden Besuche zu besprechen und zu verteilen.

C. Waßmuth und Pfrn. M. Fleischhacker

DIAKONIESTATION NÖRDLICHE BERGSTRASSE

Diakoniestation Nördliche Bergstraße
Altes Forstamt · Hauptstraße 15 · Jugenheim
Telefon 06257 83193 ·
info@diakoniestation-seeheim.de
Wir pflegen im Bereich der Gemeinden
Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Seeheim-Jugenheim

Abenteuer, Spaß und echte Freundschaft!
Das und noch viel mehr bieten die Pfadfinder!

Infos unter: www.dpsg-jugenheim.de

deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Jugenheim wird vier- bis fünfmal im Jahr herausgegeben und kostenlos verteilt. ***Spenden sind uns aber willkommen und auch notwendig.*** Wenn Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes finanziell unterstützen möchten, dann benutzen Sie bitte unser Spendenkonto und kennzeichnen Sie Ihre Spende mit dem Hinweis „Gemeindebrief".

Verantwortliches Redaktionsteam: H. Bilgmann, G. v. Burstin, C. Friedrich, Chr. Kahlert, A. Pforr, H.-P. Rabenau, M. Türck, H. Waßmuth ***(neue MitarbeiterInnen herzlich willkommen).***

Layout: B. Schmitt / Michael Türck; Druck: www.onlineprinters.de (klimaneutral); Auflage: 1.400

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Nikolaus Kopernikus und die „Kopernikanische Wende“

Am 19. Februar 1473 wurde in Thorn (heute Torun, Polen) Nikolaus Kopernikus (Niklas Koppernigk, Mikolaj Kopernik) als zweiter Sohn des Kupferhändlers gleichen Namens und seiner Frau Barba-ra, geb. Watzenrode geboren. Die Familie gehörte zur deutschsprachigen Bevölkerung in Thorn.

Nikolaus wuchs mit drei Geschwistern auf. Nach dem Tod der Eltern kümmerte sich der Bruder der Mutter, Lucas Watzenrode, seit 1489 Fürstbischof von Ermland, um die Hinter-bliebenen und sorgte für deren Ausbildung. Nach dem Schulbesuch in Thorn und Kulm (Chelmo) studierte Nikolaus zusammen mit seinem Bruder Andreas in Krakau die “Sieben Freien Künste”: Grammatik, Rhetorik, Dialektik, Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie. 1495 wurde er zum Kanoniker der ermländischen Schule in Frauenburg (Frombork) ernannt. Anschließend schickte ihn der Onkel nach Bologna, wo Kopernikus ein Studium beider Rechte begann. Neben Griechisch studierte er dort auch Astronomie und lernte dabei neuere Theorien zur Bewegung der Planeten kennen. Er erwarb den Titel eines Magister artium. 1500 verbrachte er einige Zeit in Rom, 1501 begann er an der Universität Padua ein Medizinstudium. Parallel dazu führte er sein Jurastudium fort und wurde 1503 an der Universität Ferrara zum Doktor des Kirchenrechts promoviert.

Im gleichen Jahr kehrte er nach Ermland zurück und arbeitete für seinen Onkel als Arzt und Sekretär. Durch die Vermittlung des Onkels erhielt er eine Stelle im ermländischen Domkapitel in Frauenburg. Dort regelte er als Administrator die Regierungsgeschäfte. Er nahm an den Verhandlungen über die Reform des preußischen Münzwesens teil und verfasste dazu eine Schrift, die noch nach Jahrhunderten als wegweisend für die Geldtheorie verstanden wurde. Ebenso nahm er an den preußischen Landtagen in Marienburg und Elbing teil. Wie sein Onkel sah auch er es als seine – nicht leichte – Aufgabe an, die Eigenständigkeit Ermlands zwischen dem mächtigen Deutschen Orden einerseits und der polnischen Krone andererseits zu bewahren. Mehrfach wurde Kopernikus zum Kanzler des Ermländer Domkapitels gewählt. Während des sog. Reiterkrieges verlegte er seine Residenz nach Allenstein (Olsztyn) und organisierte die Verteidigung der Stadt gegen die Ordensritter. 1521 kehrte er nach Frauenburg zurück. Noch in seinem 69. Lebensjahr praktizierte er als Arzt. Er starb am 21. 05. 1543 in Frauenburg. Kurz vor seinem Tod erschien sein Buch “De revolutionibus orbium coelestium“ - “Von den Umschwüngen der himmlischen Kreise“.

Im Mittelalter glaubte man an das aus der Antike tradierte geozentrische Weltbild: Nach Aussage der hochgeschätzten Philosophen Aristoteles und Ptolemäus bildete die Erde den Mittelpunkt des Weltalls. Um sie drehten sich der Mond, die Sonne und die damals schon bekannten fünf Planeten in perfekten Kreisen. Nikolaus Kopernikus glaubte aufgrund seiner nächtlichen Betrachtungen des Sternenhimmels und seiner darauf basierenden Berechnungen, andere Schlüsse ziehen zu müssen. Es standen ihm allerdings nur ziemlich primitive Hilfsmittel zu Verfügung (Dreistab). Auch die Annahme, dass sich die Himmelskörper in exakten Kreisen bewegen, führte dazu, dass zu seinem Verdruss Beobachtung und Berechnung nicht zusammen stimmten. Aber es stand für ihn fest: Die Erde bewegt sich, die Sonne steht im Mittelpunkt des Weltalls, Erde, Mond und Planeten drehen sich um sie. Heute wissen wir, dass die Sonne nicht im Mittelpunkt des Weltalls steht, sondern selbst einer von unzähligen Sternen ist und dass es nicht nur ein Sonnensystem gibt, sondern viele. Kopernikus' heliozentrisches (helios, griech.: Sonne) Modell wurde zunächst kaum beachtet. Die Kirche hielt am geo-zentrischen fest, sah im kopernikanischen Modell noch keine Ketzerei, eher eine fixe Idee. Die Zeitgenossen waren der Meinung, Geistesgrößen wie Aristoteles und Ptolemäus könnten nicht irren, zudem entspräche ihre Annahme dem gesunden Menschenverstand. Würde sich die Erde bewegen, so müsse man doch eine Art Fahrtwind verspüren. Würden nicht die Menschen und alles sonst auf der Erde ins Weltall geschleudert? Viele Jahre später sprachen sich in Dänemark Tycho Brahe und in Italien Galileo Galilei für das heliozentrische Weltbild aus. Johannes Kepler erkannte, dass sich die Planeten nicht in Kreisen, sondern in Ellipsen bewegen. Warum die Dinge nicht von der Erde fallen, beantwortete 150 Jahre nach Kopernikus‘ Tod Isaac Newton mit der Entdeckung der Schwerkraft. Aber der Wegbereiter des neuen Weltbildes

Der Arbeitskreis Ökumene in Seeheim-Jugenheim lädt ein:

Mit Bonhoeffer durch die Passionszeit

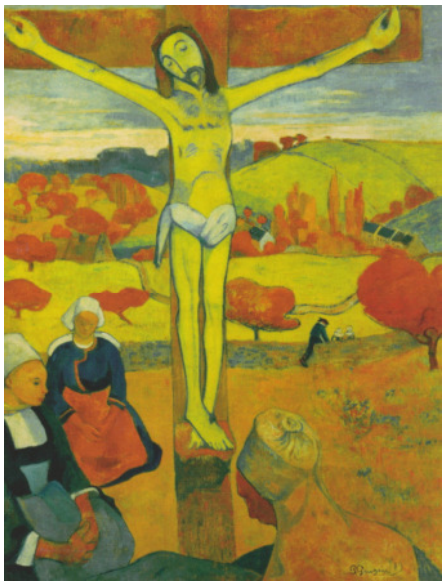
Christ sein heute

An vier weiteren Gesprächsabenden in der Passionszeit 2023 wollen wir in der Auseinandersetzung mit dem bekannten Theologen der Bekennenden Kirche unseren eigenen Glauben bedenken:

- **9. März:** Teure Gnade
- **16. März:** Was ist Sünde? Was ist Vergebung?
- **23. März:** Weltlich von Gott reden
- **30. März:** Christus als Gemeinde. Hat die Kirche eine Zukunft?

Zeit und Ort: jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum der FEG, Bahnhofstr. 1 in Jugenheim

Wir bitten um persönliche Anmeldung bei einer der Kirchengemeinden in Seeheim-Jugenheim.



Evangelisches Gemeindehaus Jugenheim
jeweils donnerstags 19.00 Uhr

Bilder vom Kreuz

Passionsandachten

23. Februar 2023	„Der gelbe Christus“ mit Präd. M. Türck
9. März 2023	„Kreuzigung in Orange“ mit Präd. G. v. Burstin
23. März 2023	„Christus und Johannes der Evangelist“ mit Pfr. i.R. H.-P. Rabenau

In der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten.

Einladung zur

GEMEINDE-VERSAMMLUNG

Sonntag, 12. Februar 2023
im Anschluss
an den Gottesdienst
(ca. 10.30 Uhr)

Gemeindehaus
Lindenstraße 6

Themen:
Nachbarschafts-Entwicklungen
Ausblick auf das Jahr 2023
Fragen an den Kirchenvorstand

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Sonntag	05.02.2023	Septuagesimä	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Hilsberg**	die eigene Gemeinde
Balkhausen	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Hilsberg**	
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Sillus	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Präd. Sillus	
Sonntag	**12.02.2023**	**Sexagesimä**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Fleischhacker**	die Arbeit und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Ober-Beerbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**19.02.2023**	**Estomihi**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	die eigene Gemeinde
Balkhausen	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	
Alsbach	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Entpflichtung von Pfr. Hauch	Dekan Kreh	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Woernle	
Sonntag	**26.02.2023**	**Invokavit**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	die Stiftung „Christen helfen“
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Woernle	
Ober-Beerbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Woernle	

Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen unserer Gemeinde sowie unter www.ev-gemeindenetz-nb.de/gottesdiensttermine über die aktuellen Termine .

Um wegen der Energiekrise möglichst viel Gas einzusparen, hat der Kirchen-vorstand beschlossen, dass die Gottesdienste in Jugenheim im Februar im großen Saal des Gemeindehauses in der Lindenstraße gefeiert werden.

Tauftermine im Jahr 2023

Sie wollen sich selbst oder Ihr Kind bei uns taufen lassen?
Wir freuen uns, mit Ihnen diesen besonderen Gottesdienst zu feiern und Sie kennenzulernen.

An diesen Tagen bieten wir in Jugenheim/Balkhausen Taufen an:
Sonntag, 12. Februar
Donnerstag, 18. Mai (Gottesdienst an Himmelfahrt in der Ruine auf dem Heiligenberg)
Sonntag, 16. Juli
Samstag, 2. September

Bei Fragen und anderen Terminwünschen, sprechen Sie mich gerne an!

Pfarrerin Miriam Fleischhacker

© Jens Schulze / fundus-medien.de

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Freitag	03.03.2023		Leitung	Kollekte für
Jugenheim (Freie Evang. Gemeinde)	**17.00 Uhr**	**Oekumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag**	**Oekumenisches Team**	nach Ansage
Sonntag	**05.03.2023**	**Reminiszere**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Lektorin Schulze**	die eigene Gemeinde
Balkhausen	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Lektorin Schulze**	
Alsbach	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	N.N.	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	N.N.	
Sonntag	**12.03.2023**	**Okuli**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Pfr. Hilsberg**	die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Woernle	
Ober-Beerbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Woernle	
Sonntag	**19.03.2023**	**Lätare**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr.i.R. Rabenau**	die eigene Gemeinde
Balkhausen	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr.i.R. Rabenau**	
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**26.03.2023**	**Judika**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim in der Bergkirche	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufen**	**Pfrn. Fleischhacker**	die Stiftung „Nieder-Ramstädter Diakonie“
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Woernle	
Ober-Beerbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker	
Zwingenberg	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Woernle	

Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen unserer Gemeinde sowie unter www.ev-gemeindenetz-nb.de/gottesdiensttermine über die aktuellen Termine.

Um wegen der Energiekrise möglichst viel Gas einzusparen, hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass die Gottesdienste in Jugenheim bis einschließlich 19. März im großen Saal des Gemeindehauses in der Lindenstraße gefeiert werden.

Mini-Gottesdienste im Februar und März

für Kinder von 0-6 Jahren, mit Eltern, Omas, Opas … gemeinsam Gottesdienst feiern.

Wann: 3. Februar 2023 und 10. März 2023 jeweils um 16.30 Uhr

Wo: Im Ev. Gemeindehaus Jugenheim, Lindenstr. 6

Bitte beachten Sie aktuelle Veröffentlichungen !